

Wie lässt sich die Lebensqualität in der Stadt trotz Sommerhitze verbessern?

Hitze belastet die Bewohnerinnen und Bewohner stark verdichteter Wohnquartiere. Sie ist eine der folgenreichsten Umwelteinwirkungen. In zwei Beispielquartieren in Dresden und Erfurt wollen wir die Belastung durch Sommerhitze reduzieren, indem wir Anpassungsmaßnahmen an Gebäuden und in Freiräumen entwickeln, umsetzen und bewerten.

So wollen wir die Behaglichkeit und Leistungsfähigkeit der Menschen sichern und die Aufenthaltsqualität im Freien steigern. Diese Maßnahmen sollen innovativ, sozial gerecht und von den Bewohnerinnen und Bewohnern akzeptiert sein.

Die gewonnenen Erkenntnisse sollen auch in anderen Quartieren und Städten bei zukünftigen Planungen angewandt werden.

Kontakt

Dresden Gorbitz

Dipl.-Met. **Franziska Reinfried**
Landeshauptstadt Dresden
Umweltamt
E-Mail heatresilientcity@dresden.de
Telefon 0351 488 9409

Erfurt Oststadt

Dipl.-Ing. **Guido Spohr**
Landeshauptstadt Erfurt
Umwelt- und Naturschutzamt
E-Mail sommerhitze@erfurt.de
Telefon 0361 655 2617

Projektleitung

Dr.-Ing. habil. **Regine Ortlepp**
Leibniz-Institut für ökologische
Raumentwicklung
E-Mail heatresilientcity@ioer.de
Telefon 0351 4679 246

Projektlaufzeit: Okt. 2017 bis Sept. 2020

Weitere Informationen zu dem Projekt und zu Veranstaltungen finden Sie unter:

www.heatresilientcity.de



Titelbild: © G. Spohr

Kooperationspartner



Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN



Institut für Stadtforschung,
Planung und Kommunikation
der Fachhochschule Erfurt



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projekt „Hitzeangepasste Stadt“
Hitzeresiliente Stadt- und
Quartiersentwicklung in Großstädten



© R. Vigh, IOB-Media



© G. Spohr



© Stadtplanungsamt Dresden

Ist Sommerhitze ein Problem für die **Bewohnerinnen** und **Bewohner**?
Wo nehmen Sie Sommerhitze im Alltag im Freien und in Gebäuden besonders wahr?

Wir wollen diesen Fragen auf den Grund gehen.

Auf einer Karte Ihres Quartiers können Sie uns zeigen, wo es besonders heiß ist bzw. wo es sich auch bei Hitze gut aushalten lässt.

Bei Veranstaltungen und Aktionen im Quartier informieren wir Sie zum Thema „Sommerhitze“ und geben Ihnen wichtige Tipps für Ihre Gesundheit.

Wie lassen sich **Gebäude** wirkungsvoll an Sommerhitze anpassen?
Welche dieser Maßnahmen akzeptieren die Bewohnerinnen und Bewohner?

Durch Messungen und Simulationen testen wir verschiedene Anpassungsmaßnahmen, wie etwa Außenjalousien, Nachtlüftung, Dreifachverglasung der Fenster oder Dach- und Fassadenbegrünung.

Nach der Umsetzung erfassen wir, welche Maßnahmen wirksam sind und von den Bewohnerinnen und Bewohnern als sinnvoll angesehen werden. Diese werden wir für zukünftige Planungen, auch in anderen Städten, empfehlen.

Wo im **Quartier** ist es besonders heiß?
Wie müssen die Quartiere, ihre Grünflächen und Gewässer gestaltet werden, sodass das Leben auch bei Sommerhitze angenehm bleibt?

Auch in den Freiräumen untersuchen wir die klimatischen Gegebenheiten und begeben uns auf Lösungssuche. Wir pflanzen Schatten spendende Bäume, entsiegeln Flächen und stellen Trinkbrunnen auf.

Danach messen wir, wie sich das Klima im Quartier verändert hat. Unser Ziel: An heißen Tagen sollen Sie sich in Ihrem Viertel auch im Freien wohlfühlen.

